

Liebe Schulgemeinde,

die letzten Wochen im Schuljahr sind an einer Schule normalerweise geprägt von der spürbaren Sehnsucht nach den Sommerferien. Am AEG war das dieses Jahr anders. Durch den plötzlichen Tod von Frau Reißing-Szabó war mitten im Abitur und mitten in der Zeugniserstellung plötzlich alles anders. Anders soll deshalb auch dieses Vorwort zur letzten Schul-Info im Schuljahr 2025/26 sein. Es ist Frau Reißing-Szabó gewidmet: „Give me wings to fly“ – oder besser „You gave me wings to fly“ – so wird Frau Reißing-Szabó unzähligen Schülerinnen und Schülern, aber auch Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern in Erinnerung bleiben.

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer haben wir vom plötzlichen Tod unserer geschätzten Kollegin und Lehrerin Ihrer Kinder, Simone Reißing-Szabó, erfahren. Noch immer können wir nicht begreifen, dass sie nicht mehr bei uns sein wird.

Am 6. April 1976 in Geislingen an der Steige geboren studierte Simone Reißing-Szabó nach ihrem Abitur am Helfenstein-Gymnasium Musik an der Musikhochschule Trossingen sowie Französisch an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Ihr Referendariat absolvierte sie ab 2003 am Gymnasium Unterrieden und an unserer Schule, ihrem AEG, an dem sie anschließend als Lehrerin und später als Oberstufenberaterin tätig war.

In den vielen Jahren ihres Wirkens hat Frau Reißing-Szabó das Schulleben am AEG auf besondere Weise geprägt. Mit großer Leidenschaft leitete sie zahlreiche Chöre und hat durch diese leidenschaftliche musikalische Arbeit Generationen von Schülerinnen und Schülern begeistert und zusammengeführt. Auch über den Unterricht hinaus engagierte sie sich in vielfältiger Weise und ermöglichte ihren Schülerinnen und Schülern internationale Kontakte – etwa beim Alba-Austausch – oder gab ihr sportliches Wissen im Rahmen des Winterschullandheims weiter.

Was Frau Reißing-Szabó jedoch besonders auszeichnete, war ihre Persönlichkeit: ihre große Freundlichkeit, ihre Kreativität und Kompetenz, ihre Sensibilität, Klarheit und ihre jederzeit kooperative Art. Sie begegnete Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kolleginnen und Kollegen mit spürbarer Herzlichkeit und einem feinen Humor, der den Schulalltag bereicherte. Viele kannten und schätzten sie weit über den Unterricht hinaus – auch wegen ihres bemerkenswerten musikalischen Engagements.

Dass Frau Reißing-Szabós Kreativität facettenreich war, zeigte sich jüngst durch ihre Weiterbildung zur Kunstlehrerin. Aber auch außerhalb der Schule war sie künstlerisch tätig und widmete sich mit großer Begeisterung der Glasbläserei.

Die Musik, die sie so sehr liebte und lebte, bleibt untrennbar mit ihr verbunden. Die einleitenden Worte sind einem Lied entnommen, das auf dem diesjährigen Abiball von einem Chor aus Abiturientinnen und Abiturienten zu Ehren Frau Reißing-Szabós dargeboten wurde. Die Worte dieses Liedes mögen uns, die wir uns an Frau Reißing-Szabo erinnern, Trost und Hoffnung spenden:

*"High above the clouds I can see the beauty down below.
And I know you're holding me.
I will never fly alone.*

*Give me the wings of an eagle.
I will soar into the sky.
Give me the strength to hold a brother's hand
as he's passing by.
Give me the eyes of tomorrow,
let me see, what I can find.
If you lead me I will follow now,
give me wings to reach the sky.
Moving up, I'm rising high
give – me – wings – to – fly."*



Doch diese Worte sind so viel mehr als reine Hoffnungsspende. Diese Worte verkörpern das, was Frau Reißing-Szabó vielen Menschen gegeben hat: Vertrauen, Gemeinschaft und das Gefühl, getragen zu sein. Ihre Musik hat verbunden und Freude geschenkt – und sie wird in den Erinnerungen unserer Schulgemeinschaft weiterklingen.

Wir verlieren mit Frau Reißing-Szabó eine außerordentlich engagierte Lehrerin, eine inspirierende Musikerin und einen warmherzigen Menschen. Ihr Wirken wird an unserer Schule lebendig bleiben – in den Stimmen der Chöre, in den Erinnerungen an gemeinsame Projekte und in den Herzen der Menschen, die sie begleitet hat. Ruhe in Frieden.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für erholsame Sommerferien an Sie und euch

Jürgen Schwarz und das gesamte erweiterte Schulleitungsteam des AEGs

Handwritten signature of Jürgen Schwarz in black ink.

Jürgen Schwarz
Komm. Schulleiter AEG

Mit Dankbarkeit zurückblicken

Mit dem Abschied von Herrn Schwarz endet für das Albert-Einstein-Gymnasium eine außerordentlich erfolgreiche Zeit. Seit seinem Beginn am AEG im Dezember 2023 durfte ich eng mit Herrn Schwarz zusammenarbeiten und erleben, mit wieviel Engagement, Weitsicht und Leidenschaft er unsere Schule geprägt hat. Getreu seinem biblischen Motiv Lukas 9,62 – Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. – hat Herr Schwarz sich neben seiner Arbeit am Gymnasium Rutesheim auch am Albert-Einstein-Gymnasium mit voller Kraft eingesetzt. Gemeinsam konnten wir die Homepage vollständig erneuern, ein stimmiges Corporate Design entwickeln und etablieren sowie zahlreiche schulische Prozesse modernisieren und verbessern. Die Schulorganisation wurde zukunftsorientiert weiterentwickelt, die Unterrichts- und Schulentwicklung entscheidend vorangebracht und das Schulleitungsteam durch gemeinsame Klausurtagungen nachhaltig gestärkt. Auch die Konferenzen wurden unter seiner Leitung effizienter und zielgerichteter gestaltet.



Für mich persönlich war die Zusammenarbeit mit Herrn Schwarz von großem Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Seine Ideen, seine Tatkraft und seine Fähigkeit, Menschen für gemeinsame Ziele zu begeistern, haben unsere Schule nachhaltig verändert.

Lieber Herr Schwarz, für Ihr Vertrauen, die vielen Gespräche, das gemeinsame Ringen um gute Lösungen und Ihren unermüdlichen Einsatz am AEG danke ich Ihnen von Herzen. Ich werde unsere Zusammenarbeit in sehr guter Erinnerung behalten. Sie haben das Albert-Einstein-Gymnasium nicht nur organisatorisch weiterentwickelt, sondern viele Menschen ermutigt, Dinge neu zu denken und mutig anzugehen. Dass Ihre Zeit am AEG nur für einen begrenzten Zeitraum vorgesehen war, gerät angesichts dessen, was Sie in dieser Zeit bewegt haben, beinahe in den Hintergrund. Sie hinterlassen eine Schule, die in vielen Bereichen nachhaltig von Ihrem Wirken profitiert und auf diesem Fundament weiterarbeiten kann.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie an Ihrer Schule in Rutesheim weiterhin Ihre Vision von Schule mit derselben Begeisterung, Klarheit und Tatkraft gestalten, wie wir sie am AEG erleben durften. Vor allem aber danken wir Ihnen für die gemeinsame Zeit – sie war für unsere Schule und auch für uns persönlich ein großer Gewinn.

Tobias Jungbauer und das ESL-Team

Einsetzung von Herrn Sebastian Schimmer

Im Rahmen der Abschlussdienstbesprechung des Kollegiums am Mittwoch, den 29. Juli 2026, nahmen Frau Siefert, Schulreferentin am Regierungspräsidium Stuttgart, sowie Herr Sebastian Schimmer teil. Frau Siefert setzte Herrn Schimmer mit Wirkung zum 1. August 2026 offiziell als Schulleiter des Albert-Einstein-Gymnasiums ein und überreichte ihm die Einsetzungsurkunde.

Im Anschluss stellte sich Herr Schimmer dem Kollegium vor und gab einen ersten Einblick in seine Vorstellungen für die zukünftige Arbeit am AEG. Das Kollegium hieß ihn herzlich willkommen, wünschte ihm für seine neue Aufgabe als Schulleiter einen erfolgreichen Start und freut sich auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Verabschiedungen

Zum Schuljahresende verabschieden wir uns von mehreren Lehrkräften, die das AEG über viele Jahre mit großem Engagement geprägt haben. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Einsatz, Ihre Begeisterung und Ihre wertvolle Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern und wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft:

Mit ihrem Wechsel von der Gemeindepfarrerin zur Lehrkraft am AEG im Jahr 2001 prägte **Frau Fischer** das Schulleben über viele Jahre hinweg maßgeblich. Als Religions- und Psychologielehrerin, Seelsorgerin und Mitglied des Krisenteams hatte sie stets das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Blick. Darüber hinaus setzte sie sich engagiert für die ökumenische Zusammenarbeit und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ein und gestaltete zahlreiche Schulgottesdienste mit großer Hingabe. Als echtes „Urgestein“ des AEG hinterlässt sie bleibende Spuren in unserer Schulgemeinschaft.

Frau Hohmann hat das AEG im zweiten Schulhalbjahr als Krankheitsvertretung im Ruhestand im Fach Bildende Kunst unterstützt und unsere Schulgemeinschaft mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wertvoll ergänzt.

Frau Mählick war für das AEG eine große Bereicherung in den Fächern Englisch und Gemeinschaftskunde: Mit außergewöhnlichem Engagement, hoher Einsatzbereitschaft und großer Offenheit für Schülerinnen, Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen hat sie weit über das Selbstverständliche hinaus zum Schulleben beigetragen.

Herr Schönberger hat das AEG in den vergangenen acht Jahren weit über seinen Unterricht in den Fächern Mathematik und Geografie hinaus geprägt. Mit seinem außergewöhnlichen Engagement in den Bereichen Digitalisierung, Personalrat und schulische Unterstützung war er für die Schulgemeinschaft eine unverzichtbare Stütze – für sein nachhaltiges Wirken erhält er verdient die Auszeichnung des AEG, den „Ein-Stein“. Wir danken ihm herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Mensa

Ab September 2026 wird die Mittagsverpflegung am AEG von einem neuen Caterer übernommen. Die Firma Aramark, die am Lise-Meitner-Gymnasium in Böblingen kocht, wird die Speisen künftig frisch zubereiten und warm an das AEG liefern.

Turnusgemäß werden dabei auch die Essenspreise angepasst. Durch die Zubereitung in Böblingen verkürzen sich die Transportwege, was gleichzeitig zu einer höheren Frische und Qualität der Speisen beitragen soll.

Schulhausverschönerungswoche am AEG



Vorher



Nachher

In der letzten Schulwoche fand am AEG unsere Schulverschönerungswoche statt. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern wurden verschiedene Bereiche innerhalb der Klassenzimmer neugestaltet, unter anderem wurden Pinnwände gestrichen und weitere kreative Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Ziel der Aktion war es, unsere Schule als Lern- und Lebensraum noch freundlicher und einladender zu gestalten und durch die gemeinsame Aktion unsere Schulgemeinschaft zu stärken.

Wir freuen uns über die vielen tatkräftigen und engagierten Helferinnen und Helfer aus den Klassen 5a, 6b, 7a und 8a/b sowie über die gelungenen Ergebnisse der gemeinsamen Aktionswoche. Die Klassenzimmer strahlen nun wieder in frischen Farben und sind bereit für die neuen Fünftklässler, die wir nach den Sommerferien am AEG begrüßen dürfen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Bieberle und der Firma Heller Stuckateur + Maler GmbH für ihre großzügige Unterstützung, die zur Umsetzung dieses Projekts wesentlich beigetragen hat.

Abitur 2026

Nach intensiven Wochen der schriftlichen Prüfungen von Ende April bis Mitte Mai stand für unsere J2 die letzte Etappe an: die mündlichen Abiturprüfungen am 7. und 8. Juli 2026. Die Vorsitzenden kamen vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in Leonberg; dessen Schulleiterin gewährleistete gemeinsam mit ihrem Kolleginnen- und Kollegenteam einen fairen und reibungslosen Ablauf. Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten waren es zwei Tage voller Konzentration, Mut und Durchhaltevermögen – der Schlusspunkt einer langen Schulzeit.

Am 9. Juli durften wir schließlich 51 Absolventinnen und Absolventen im Rahmen eines kleinen, stimmungsvollen Festakts im Innenhof des AEGs ihre Abiturzeugnisse überreichen. In vielen Gesichtern spiegelten sich Erleichterung, Freude und berechtigter Stolz. Unser Dank gilt den Familien und Lehrkräften, die auf diesem Weg begleitet, unterstützt und ermutigt haben.

Wir wünschen unseren Abiturientinnen und Abiturienten alles erdenklich Gute: Neugier, Kraft und Zuversicht für die kommenden Schritte – und das Vertrauen, mit Wissen, Werten und Verantwortung die Welt ein Stück besser zu machen. Geht euren Weg, bleibt euch treu und bleibt dem AEG verbunden.



Griechenlandreise 2026 – Konzerttour des AEG-Symphonieorchesters

Vom 29. Mai bis 9. Juni 2026 ging das Symphonieorchester des AEGs auf Konzertreise nach Griechenland – mit vier Auftritten in Kyllini, Messolonghi, Korinth und Agios Nikitas. Nach der Nachtfahrt und der Fährpassage ab Ancona (inklusive Windschutz-Kreativität an Deck und einem Gute-Nacht-Ständchen) erreichte die Gruppe ihr Ziel – begrüßt von Sonne, Meer und einem ersten gemeinsamen Abendessen.

Der 1. Juni begann entspannt mit Geburtstagskuchen für Emil am Meer; am Abend folgte das Auftaktkonzert in einer mittelalterlichen Burg – mit zweisprachiger Moderation von Leonidas und großem Applaus. Am 2. Juni stand eine Tour entlang der Zahnradbahn auf dem Programm: Fotostopp am Kloster, tierisch verursachte Staus durch Kühe und Ziegen, ein kleiner Flashmob am Aussichtspunkt und ein leckerer Tagesabschluss. Nach einem sportlich-ruhigen Vormittag am 3. Juni spielte das Orchester sein zweites Konzert in einer alten Bahnhofshalle in Messolonghi, überquerte den Golf von Korinth per Fähre und ließ den Abend mit Eis oder Souvlaki ausklingen. Am nächsten Tag erkundete die Gruppe die Insel Trizonia – abends sorgte Gitarrist Yanni für griechische Live-Musik, zu der begeistert getanzt wurde.

Der 5. Juni führte zum Isthmus von Korinth und zu einem besonders stimmungsvollen Open-Air-Konzert bei Sonnenuntergang; um Mitternacht gab es im Bus ein Geburtstagsständchen für Akira. Nach langer Anfahrt bot der letzte Tag ein Meerblick-Konzert in Agios Nikitas, ein Bad nach der Anspielprobe und ein begeistertes Publikum. Dann hieß es packen und aufs Schiff: Wegen Unwetterwarnung wurden die Schlafplätze verlegt – nicht ganz bequem, aber dafür sicher. Die Überfahrt bot Zeit für Spiele, geflochtene Zöpfe, Strick-Crashkurs und Sonnenuntergänge; in Ancona ging es über Nacht weiter und schließlich kam die Gruppe am 9. Juni um 12:15 Uhr müde, glücklich und voller Eindrücke in Böblingen an.



Fazit: Vier Konzerte, viel Teamgeist und unvergessliche Begegnungen – eine Reise, die Ensemble und Klang spürbar gestärkt hat. Herzlichen Dank an das Fahrerteam Theo und Ulrich, an alle Begleitpersonen, Organisatorinnen und Organisatoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützer.

Alba meets Böblingen

Vom 18. bis 22. Juni 2026 war der Schulchor des Musikgymnasiums „DA VINCI“ aus Alba am AEG zu Gast – fünf Tage im Zeichen von Begegnung, Kultur und Musik. 32 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte aus unserer italienischen Partnerstadt erlebten gemeinsam mit ihren Gastgeberinnen und Gastgebern ein abwechslungsreiches Programm: Empfang im Böblinger Rathaus, Ausflüge nach Stutt-

gart und Tübingen, die Besichtigung des Schlossberg-Bunkers und Bootfahrten auf dem Oberen See. Zwischendurch blieb Zeit für Austausch und neue Freundschaften.

Höhepunkt war das große Partnerschaftskonzert in der AEG-Aula: Über 100 Sängerinnen und Sänger begeisterten das Publikum mit einem mitreißenden Programm. Besonders bewegend war das gemeinsame Singen der deutschen und italienischen Chormitglieder – ein starkes Zeichen der Verbundenheit beider Schulen und Städte.



Zudem gestalteten die Chöre gemeinsam den evangelischen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche musikalisch mit und bereicherten die Feier festlich.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Gastfamilien für ihre offene Gastfreundschaft. Unser Dank geht außerdem an das italienische Team um Chorleiter S. Daniele, Pianist V. Protto und Organisator M. Buccolo, an die Übersetzerin A. Genitheim sowie an das AEG-Team S. Reißing-Szabó, O. Dermann und J. Stephan. Der Abschied fiel schwer – umso größer ist die Vorfreude: Der AEG-Chor ist bereits herzlich nach Alba eingeladen, um die musikalische Partnerschaft 2027 fortzusetzen und neue gemeinsame Projekte auf die Bühne zu bringen.

N. Schneider (10c)

Präsentation der Abschlussarbeit des Literatur- und Theaterkurses J2



Mit ihrer Eigenproduktion „Nicht so deep“ präsentierte der Literatur- und Theaterkurs der J2 am 22. Juni eine eindrucksvolle und zugleich unterhaltsame Abschlussaufführung im Rahmen der Abiturprüfung 2026. In selbst entwickelten Szenen spiegelten die Schülerinnen und Schüler ihren Schulalltag zwischen Chatverläufen, Cliques, Leistungsdruck und Gruppenzwang – und der Suche nach echter Freundschaft. Humorvolle, temporeiche Momente wechselten mit stillen, nachdenklichen Passagen. Die Inszenierung zeigte, wie stark digitale Medien den Alltag prägen, wie schnell Missverständnisse entstehen und wie wichtig Zusammenhalt und echte Begegnungen bleiben. Das Publikum erlebte einen abwechslungsreichen Abend, der zum Lachen, Mitfühlen und Weiterdenken einlud.

B. Klett-Jung

AEG-Ensembles in concert

Unter dem Motto „Filmmusik“ präsentierten die Musikensembles des AEGs am Dienstag, 30. Juni 2026, ein stimmungsvolles Sommerkonzert. Ab 18:30 Uhr verwandelten Miniband, Junior-Orchester und Unterstufenchor die Aula in einen Kinosaal für die Ohren – mit bekannten Melodien aus der Filmwelt, viel Spielfreude und sichtbarer Konzertbegeisterung.

Ein weiteres Highlight waren die Bläserklassen 5 und 6, die zeigten, was sie im Laufe des Schuljahres erarbeitet haben. Vom ersten Einsatz bis zum sicheren Zusammenspiel: Die Fortschritte waren deutlich hörbar und wurden vom Publikum mit viel Applaus gewürdigt.

Am Ende stand ein abwechslungsreicher Abend, der die musikalische Bandbreite unserer Schule eindrucksvoll zeigte – und Lust auf mehr machte.

A. Popp



Französisches Flair und Sommerhitze – Straßburgfahrt der 7. Klassen

Am Dienstag, 23. Juni 2026, erkundeten die beiden Französischklassen der Stufe 7 gemeinsam mit Frau Wörner und Frau Löffler-Borst Straßburg. Bei 35 °C war die klimatisierte Busfahrt mit Michael eine Wohltat. Erste Station: die Kathedrale – bunte Fenster, mächtige Orgel, großes Staunen. Anschließend 90 Minuten zur freien Erkundung: ein freiwilliges Stadtspiel und Einkäufe fürs Picknick.

Im schattigen Petite France wurde gemeinsam gepicknickt – von Macarons, Tarte und Fromage bis zu Baguette und Croissants; geschmeckt hat alles. Finanziert wurde das Picknick durch 5 € pro Person aus Mitteln des Fördervereins – herzlichen Dank an dieser Stelle!



Zum Abschluss stand eine 70-minütige Bootstour an. Trotz praller Sonne gab es viele neue Eindrücke, bevor es mit kühlen Getränken zurück in den Bus ging. Glücklicherweise, ein wenig müde und um viele Erlebnisse reicher endete ein heißer, schöner Tag, an dem die Siebtklässlerinnen und Siebtklässler ihr Französisch im Alltag erproben konnten.

B. Wörner, Helen, Judith, Sarah, Ben (Klasse 7C)

Bigband bei Sommer am See



Mit einem mitreißenden Konzert eröffnete die Bigband des AEGs am 24. Juni 2026 die Reihe „Sommer am See“ in der alten TÜV-Halle. Vor mehr als 200 Besucherinnen und Besuchern präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm aus Jazz, Swing und modernen Arrangements. Hohe musikalische Qualität, großes Engagement und die spürbare Freude am gemeinsamen Musizieren sorgten für begeisterte Reaktionen im Saal.

Ein starker Auftakt für die Veranstaltungsreihe, die bis September viele weitere Kultur- und Musikangebote am Oberen See bereithält.

A. Popp



Internationales Buffet der SMV



Am 26. Juni 2026 verwandelte die SMV den Innenhof in ein internationales Buffet unter dem Motto „Kultur und Herkunft“. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler brachten mit viel Engagement landestypische Speisen mit und stellten ihre Herkunftsländer vor – einige sogar in traditioneller Kleidung. Vertreten waren unter anderem Pakistan, China, Kasachstan, Indien, Ukraine, Italien und Ungarn.

Auf den Tischen lag eine bunte Auswahl an herzhaften und süßen Spezialitäten: von frittierten Leckereien über Pfannkuchen bis hin zu frischen Salaten – für jeden Geschmack etwas dabei. Die Resonanz war riesig: Schon in der ersten Pause war das Buffet restlos leer.

Die Aktion machte die kulturelle Vielfalt unserer Schule sichtbar – sie zeigte, wie stolz unsere Schülerinnen und Schüler ihre Wurzeln präsentieren und wie Essen und Kultur Menschen verbinden.

A. Syed (für die SMV)

Märchenshow der Unterstufen-Theater-AG

Mit viel Spielfreude und Witz brachte die Unterstufen-Theater-AG am 3. und 4. Juli 2026 die Märchenkomödie „Ach, wie gut, dass niemand weiß...“ von Marie Schwarz in der AEG-Aula auf die Bühne. Unter der Leitung von Frau Klett-Jung zeigten 24 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9, wie frisch Märchen heute klingen können: In der kriselnden Märchen-GmbH schlägt Betriebsratsvorsitzende Hexe Raffzahn Modernisierung, Typveränderungen – zur Not sogar Personalabbau – vor.

Die Abteilungen liefern prompt: „Rotkäppchen“ als mitreißende One-Wolf-Show, die „nanny goat“ von den „7 Geißlein“ auf McDonald's-Tour ins Industriegebiet und Werbefachmann Max Mustermann, der



„Aschenputtel“ mit Spots für Schuhe, Linsen und Prinzenrolle in die schwarzen Zahlen bringen will. Auch „Dornröschen“, „Rumpelstilzchen“, „Schneewittchen“ und weitere Klassiker bekamen freche Updates. Besonders beeindruckend: die spielfreudige Ensembleleistung, märchenhafte Kostüme und choreografische Einlagen. Das zahlreich erschienene Publikum feierte zwei rundum gelungene, sehr amüsante Abende – mit viel Applaus und noch mehr Lust auf das nächste Theaterprojekt im neuen Schuljahr.

B. Klett-Jung

MusikmentorInnen

Drei SchülerInnen der Klasse 10c haben erfolgreich die MusikmentorInnen-Ausbildung abgeschlossen: Nahla und Raphael beim Deutschen Harmonika-Verband (DHV), Jana beim Landesverband Baden-Württembergischer Liebhaberorchester (LBWL). Ausbildungsort war jeweils Schloss Kapfenburg in Lauchheim – kompakt und praxisnah – fünf Wochenenden (DHV) bzw. eine Intensivwoche in den Faschingsferien plus zwei Wochenenden (LBWL). Auf dem Programm standen u. a. Dirigieren, Ensemble- und Probenleitung, Arrangieren, Tontechnik, Moderation, Gehörbildung und Musiktheorie, dazu Instrumentenkunde, Jazz, Aufsichtspflicht und die Organisation eines Konzerts von der ersten Idee bis zur Aufführung.



Den Abschluss bildete jeweils ein Konzert, bei dem die Teilnehmenden selbst dirigierten; beim LBWL-Kurs wurde zudem ein Werk eines Teilnehmers uraufgeführt und die Urkunden von Präsident Dr. Rainer Wüstenhagen überreicht. Alle drei betonen die starke Gemeinschaft, viel Freude am Musizieren und den großen Lerngewinn – Erfahrungen, die sie nun in Schule und Vereinen einbringen möchten. Eine klare Empfehlung für alle, die Verantwortung übernehmen und einmal selbst ein Ensemble leiten wollen.

A. Popp

German Drama Group beim Schultheaterfestival

Unsere German Drama Group erlebte vom 13. bis 17. Juli 2026 eine ganz besondere Woche: Beim Stuttgarter Schultheaterfestival im Kammertheater des Schauspiels Stuttgart tauchten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Frau Klett-Jung tief in die Theaterwelt ein. Vormittags gab es Workshops an der HMDK – von Akrobatik bis afrikanischen Tanz –, dazu Einblicke in Proben wie „Kleiner Mann, was nun?“, acht inspirierende Festivalvorstellungen, ein Rückspiel zu „Le sourire perdu au Louvre“ und die kreative Gestaltung einer Wand für „Das ist meine ganz normale Lautstärke“. Überall entstanden neue Kontakte zu genauso theaterbegeisterten Jugendlichen.

Den Höhepunkt bildete am Freitag um 14 Uhr die selbst entwickelte Impro-Olympiade: Benjamin, Minahil, Lina, Liliane, Zoe und Lea traten – technisch unterstützt von Johannes und Benni – im Kammertheater um den AEG-Pokal an. Das Publikum gab die Vorgaben und kürte die Gewinnerin bzw. den Gewinner;



gespielt wurden u. a. das Zettelspiel, das Bewerbungsgespräch und „Cluedo“. Unsere TheatersportlerInnen errieten einen ausgiebigen Applaus und es gab viel Lob für ihren Mut zur Komik und ihre lockere und authentische Performance.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Schultheaterfestivals Stuttgart für die Einladung, das bereichernde Programm und eine inspirierende Woche voller Theatervibes!

B. Klett-Jung



Social-Media-Tag der SMV

In der letzten Schulwoche fand am AEG erstmals der Social-Media-Tag der SMV statt. Ziel des Tages war es, den Schülerinnen und Schülern die Chancen, Herausforderungen und Einsatzmöglichkeiten von Social Media und Künstlicher Intelligenz näherzubringen. Nach einer Begrüßung durch die SMV hielt Thomas Staehelin von der Landeszentrale für politische Bildung (Lpb) einen Impulsvortrag zu Social Media und KI. Dabei zeigte er deren Bedeutung für den Alltag auf und regte zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien an.



Anschließend arbeiteten die Klassen in verschiedenen Workshops zu Themen rund um Social Media und KI. Mit viel Engagement und Kreativität setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit den unterschiedlichen Fragestellungen auseinander und entwickelten dabei vielfältige Ergebnisse. Die SMV begleitete die Workshops und unterstützte die Klassen während des gesamten Vormittags.



Zum Abschluss kamen alle Beteiligten erneut in der Aula zusammen: Einige Klassen präsentierten ihre Ergebnisse und ein von der Film-AG erstellter Zusammenschnitt gab Einblicke in den gelungenen Tag.

Ein herzlicher Dank gilt Thomas Staehelin, der SMV sowie allen Lehrkräften und Organisatorinnen und Organisatoren sowie der Film-AG, die diesen erfolgreichen Projekttag ermöglicht haben.

A. Syed für die SMV



KI-generiert

TERMINÜBERSICHT

- 14.09.2026 Schuljahresauftritt im Innenhof (Beginn 8 Uhr)
- 15.09.2026 Einschulungsfeier neue 5er (17 Uhr, Aula)
- 05.10.2026 Klassenpflegschaftsabend Klasse 5 (18 Uhr)
- 09.10.2026 SMV-Arbeitstag im Waldheim Böblingen
- 12. + 14.10.2026 Klassenpflegschaftsabende Klassen 6 – J2 (18 Uhr)

Weitere Termine und Rückblicke finden Sie unter: www.aeg-boeblingen.de



Authentische griechische Klänge



Schultheaterfestival Schauspiel Stuttgart

Impressum:
 Albert-Einstein-Gymnasium (Herausgeber)
 Zeppelinstraße 50
 71032 Böblingen
 Telefon: 07031/669-4443
 Telefax: 07031/669-4469
 E-Mail: aeg@boeblingen.de

Redaktion:
 A. Popp
 Redaktionsschluss: 26.07.2026
Beiträge:
 B. Klett-Jung, A. Popp, A. Syed, N. Schneider, Schulverschönerungsteam, B. Wörner mit der Klasse 7c
Fotos:
 Film-AG, A. Popp, SMV, Schulverschönerungsteam, Björn Klein, N. Ranft